

## Hyaluronsäure

### der serologische Fibrosemarker für die Leberdiagnostik

Bei vielen Lebererkrankungen wird die Prognose durch die begleitende Fibrosierung bestimmt, deren Endstadium die Leberzirrhose ist. Insbesondere bei Patienten mit einer Hepatitis-C-Infektion kommt es trotz über Jahre asymptomatischen Verlaufs bei 20 - 30 % der Patienten zur Entwicklung dieser Komplikation.

Die üblichen Laboranalysen wie GOT, GPT,  $\gamma$ -GT, Bilirubin usw. erfassen die Funktion der Hepatozyten, ein Rückschluss auf Fibrosierungsgrad bzw. -aktivität ist nicht möglich. Im Gegensatz zu diesen Parametern spiegelt der Hyaluronsäure-Spiegel im Blut die Funktion der Endothelzellen der Lebersinusoide wider und ist damit ein sensitiver Marker für die Leberfibrosierung.

Im Falle der Hepatitis C unterstreicht die zeitnahe Erfassung einer gesteigerten Fibrosierungsaktivität die Notwendigkeit einer antiviralen Therapie. Aber auch bei anderen chronischen Lebererkrankungen wie der alkoholbedingten Leberschädigung korreliert die Fibrosierung mit dem Hyaluronsäure-Spiegel.

Wir bestimmen die Hyaluronsäure mit einem quantitativen ELISA. Bei Gesunden liegen die Messwerte unter 75 ng/ml (Mittelwert 28,5 ng/ml). Unabhängig von einer Leberfibrose können erhöhte Werte auch bei chronisch entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates und Bindegewebes, wie z.B. rheumatoider Arthritis, aktiver Osteoarthritis, systemischer Sklerodermie und systemischem Lupus erythematodes beobachtet werden. Auch bei eingeschränkter Aussagekraft des Hyaluronsäurespiegels bei Vorliegen einer dieser Grunderkrankungen **gilt nach der jetzigen Datenlage die Bestimmung der Hyaluronsäure im Serum als sensitivster und zuverlässigster Parameter unter allen bisher untersuchten nichtinvasiven Verfahren zur Bestimmung des Fibrosierungsgrades der Leber.**

Indikation:	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Monitoring chronischer Hepatitis C-Patienten</li><li>➤ Verlaufskontrolle bei Leberfibrose oder Leberzirrhose anderer Genese</li><li>➤ Monitoring nach Lebertransplantation</li></ul>
Probenmaterial:	1 ml Serum, gekühlt 72 Std. stabil
Methode:	ELISA
Literatur:	beim Verfasser Dr. J. Laser